

## ■ DIE STADT BAD OEYNHAUSEN EHRT VERDIENTE SPORTLERINNEN UND SPORTLER DES JAHRES 2012 ■



Finale furioso: Die Gruppe Aspire vom 1. BSV Wulferdingsen heizte der Sportlerfamilie zum Abschluss der Sportlerehrung mit klasse Darbietungen ein.

FOTOS: EGON BIEBER

# Viel Glanz in der Wandelhalle

Sportlerin des Jahres 2012 sind Brigitte Holtmann und Edith Knobloch

VON EGON BIEBER

■ Bad Oeynhausen. Klein, aber fein. Klein deshalb, weil es diesmal nicht so viele Sportler und Sportlerinnen aus dem Stadtgebiet Bad Oeynhausen zu ehren gab. Und fein, weil das Ambiente in der Wandelhalle im Kurpark prächtig zu solch einer glamourösen Veranstaltung passt. „Und Ehre wem Ehre gebührt“, begrüßte Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann die Anwesenden.

„Heute gebührt nämlich Ihnen die Ehre. Sie haben mit ihren sportlichen Leistungen nicht nur sich selbst und ihrem Verein Ehre gemacht, sondern auch unserer Stadt“, ergänzte das Stadtoberhaupt. „Der Begriff Sport bezeichnet eine Vielzahl von sportlichen Disziplinen. Aber dennoch denken viele von uns erst einmal an jene Sportarten, die besonders Medien präsent sind und die deshalb in der Öffentlichkeit sehr viel mehr wahrgenommen werden. Die Realität in unseren Sporthallen und auf unseren Sportplätzen sieht jedoch ganz anders aus: In unserer Stadt gibt es eine große Zahl von Sportlerinnen und Sportler, die ihre sportlichen Leistungen gerade nicht in den „Sportschau-relevanten“ Disziplinen erbringen, sondern zum Beispiel im Badminton, Hip Hop, Karate, Kunstturnen, in der Leichtathletik, im Rollkunstlaufen, Tischtennis und beim Sportabzeichen. Ganz gleich, ob Mannschafts- oder Einzelsport, ob Jugend- oder Seniorensport, ob Kreismeisterschaft oder Welt-



Sportlerin des Jahres: Brigitte Holtmann bekommt von Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann die Urkunde überreicht.



Verdiente Ehrenamtler: Ellen Strunk vom RRC Lohe und Ulrich Brandt vom TuS Victoria Dehme.

meisterschaft – alles ist heute hier vertreten.“

Und diese außergewöhnlichen Leistungen aus dem Jahr 2012 wurden am Freitagabend im feierlichen Rahmen nun gebührend gewürdigt. Der wiederum launige und humorvolle Moderator Wolfgang Ochs wies auf den hohen Stellenwert des Sports auf der lokalen Ebene hin. „Es sind auch etliche Erfolge zu verzeichnen, hinter denen aber auch eine ganze Menge Training und Organisation steckt. Alles das hat natürlich auch den Sinn, die körperliche Fitness zu erhalten und zu verbessern und ist somit auch so etwas wie ein Gesundheitsprogramm für alle diejenigen, die Sport treiben“, betonte Ochs. Um Leistung zu bringen, seien vernünftige Sportstätten notwendig. „Das ist nicht immer so ganz einfach, wie wir alle wissen. Aber diejenigen, die wirklich für die Förderung des Sportes zuständig sind oder sich zuständig fühlen und sicherlich auch gerne etwas nach vorne bringen wollen, haben in unserer Stadt noch einiges zu tun, damit kein Stillstand eintritt“, sagte Ochs.

Bemerkenswert bei der Sportlerehrung diesmal war, das es gleich zwei „Sportlerin des Jahres“ gab. Die Laufsportlerin Edith Knobloch von der TG Werste (weilt in Urlaub) und Badminton-Spielerin Brigitte Holtmann vom 1. SC Bad Oeynhausen. Mit einem finale furioso beendete die Gruppe Aspire vom 1. BSV Wulferdingsen den festlichen Abend in der Wandelhalle. Weiterer Bericht mit Fotos folgt in der Montag-Ausgabe der Neuen Westfälischen.

### Die Ehrentafel der geehrten Sportlerinnen und Sportler

#### Sportlerin des Jahres

◆ Edith Knobloch (Leichtathletik, TG Werste): Weltmeisterschaft im Berglauf: 1. Platz in der Mannschaftswertung und 2. Platz in der Einzelwertung. Europameisterschaft Senioren: 1. Platz über 10.000 Meter, 1. Platz im Marathon und 2. Platz im Crosslauf mit der Mannschaft. Deutsche Meisterschaft: 1. Platz im Straßenlauf Halbmarathon. Westfälische Senioren-Meisterschaften: 1. Platz über 3.000 Meter. Kreismeisterschaften: 1. Platz über 5.000 Meter.

◆ Brigitte Holtmann (Badminton, 1. SC Bad Oeynhausen): Im September 2012 wurden in der bulgarischen Hauptstadt Sofia die Europameisterschaften im Badminton bei den Senioren durchgeführt. Die SCO-Spielerin wurde Dritte. Bei ihrem insgesamt vierten Auftritt auf der internationalen Badminton-Bühne (dreimal EM und einmal WM) spielte sich Brigitte Holtmann erstmals auf das Treppchen! Eine famose Leistung mit einem überragenden Ergebnis. Bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften wurde sie außerdem jeweils Dritte, im Mixed sowie einmal mit Marion Henke im Frauen-Doppel. Übrigens: Weltweit betreiben etwa 14 Millionen Menschen den Badminton-Sport.

#### Mannschaft des Jahres

◆ Formation „Moving Moments“ vom RRC Lohe (Rollkunstlaufen): Bei der Bundesmeisterschaft sowie Landesmeisterschaft gab es für die Rollkünstlerinnen des RRC in der Formation, Einzellauf Nachwuchsklasse Pflicht, Einzellauf Nachwuchsklasse kombiniert, Zweierlauf Nachwuchsklasse, Einzellauf Fortgeschrittene, Einzellauf Nachwuchsklasse Kür, Gruppenlauf Nachwuchsklasse, Gruppenlauf Fortgeschrittene, Zweierlauf Junioren hauptsächlich 1. Plätze sowie 2. und 3. Plätze. Und diese Sportlerinnen waren dabei: Janina Apke, Tabea Böcker, Jana Borchard, Tabea Demberg, Lena Eichmeyer, Rebekka Freitag, Nadine Klettke, Maren Koch, Anne Koch, Melissa Lücking, Cathleen Mölling, Victoria Müller-Held, Marleen Plohnus, Nina Rehlaender, Sophie Rehlaender, Carina Reimche, Nina Tubbesing, Madita Schormann, Daniela Strunk, Vanessa Skowronsky, Birte Wiele und Friederike Wöpkemeister.

#### Besondere Leistungen

◆ Kunstturn-Mannschaft des MTV Bad Oeynhausen: Aufstieg in die Oberliga (höchste Turnliga in Westfalen) mit Annalena Bode, Ines Gidius, Anna-Sophia Müller, Giulia Natale, Caroline Schäfer, Nina Schäfer, Diana Siemens, Annina Vielhauer und Trainerin Ulrike Schöbel.

#### Sportabzeichen

◆ Christel Meier (zum 40. Mal), Adelheid Schürmeier (beide SC Oberbecken-Babbenhausen, zum 30. Mal), Eva Habbe-Nottmeier (TuS Eidinghausen, zum 30. Mal), Harry Herold (zum 40. Mal), Karl Groß (beide BSG Bad Oeynhausen, zum 25. Mal), Renate Müller (zum 30. Mal), Ursula Steckstor (beide TuS Eidinghausen, zum 30. Mal), Heike Tiemann (MTV Bad Oeynhausen, zum 25. Mal).

#### Mannschaften

◆ C-Mädchen des HCE Bad Oeynhausen (Handball): Kreismeister und Kreispokalsieger mit Jana Budde, Alicia Busse, Daria Hellweg, Paula Laubenstein, Chiara Lefenau, Marie Schilling, Pia Versick, Leona Windhagen und Trainer Uwe Schilling.

◆ Männer-Mannschaft 60 vom Oeynhausener TC (Tennis): 2. Platz bei der Westfalenmeisterschaft mit Bodo Bernhardt, Manfred Friehe, Peter Kaiser, Friedrich Kirchner, Peter Nienass, Bernd Redzanowski, Horst Schütz, Dr. Jürgen Vogt und Bernd Zaborowski.

◆ Kunstturn-Mannschaft in der Bezirksliga I (MTV Bad Oeynhausen): Bezirksmeister mit Emily Cantow, Melissa Hellmann, Nele Sturmheit, Despina

Trigoni, Nele Weitz, Janna Reinke-meier und Thandie Reinke-meier.

◆ Kunstturn-Mannschaft in der Bezirksliga II (MTV Bad Oeynhausen): Bezirksmeister mit Maryam Amiri, Nina Baumann, Aylin Mayaci, Katharina Meyer, Victoria Pfeiffer und Marie van Bergen.

◆ Männer-Mannschaft vom Oeynhausener TC (Tennis): Kreismeister mit Leonard Becker, Christopher Hinze, Markus Hinze, Felix Meyer, Lukas Meyer und Felix Sander.

◆ Männer-Mannschaft 35 vom HV Wöhren (Faustball): 3. Platz bei der Westfalenmeisterschaft mit Thomas Brinkmann, Stefan Galle, Ralf Gieselmann, Wolfgang Glahn, Jürgen Köhn und Jürgen Spier.

◆ Voltigier-Mannschaft vom Voltigierverein Volmerdingsen: Kreismeister mit Alicia Behring, Jana Brinkhoff, Sophie Johanna Fölling, Rieke Gillar, Josefine Wangel, Tabea Struck, Nele Höinghaus, Emily Möhr, Chiara Proß, Mayenna Weißhuhn, Janina Rinne, Paula Waskowiak, Josephina Wenz und Trainerin Martina Lachtrup.



Freut sich über eine Medaille: Philipp Hus von der TG Werste (Karate).

#### Einzelmeister (Medaillen)

◆ Philipp Hus (Karate, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 1. Platz im Team Kata, Einzel Kumite und Einzel Kata.

◆ Nils Knofe (Karate, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 1. Platz im Team Kata.

◆ Nico Knofe (Karate, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 2. Platz im Team Kata.

◆ Bianka Lichte (Karate, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 1. Platz Kata.

◆ Johanna Lichte (Karate, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 1. Platz Kata.

◆ Hagen Heinicke (Karate, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 1. Platz Kata.

◆ Dirk Kleemeyer (Karate, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 2. Platz im Team Kata.

◆ Bugrahan Amacli (Karate, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 1. Platz im Team Kata.

◆ Edith Knobloch (Leichtathletik, TG Werste): WM, EM und DM (Erfolge siehe unter Sportlerin des Jahres).

◆ Brigitte Holtmann (Badminton, 1. SC Bad Oeynhausen): Erfolge siehe unter Rubrik „Sportlerin des Jahres“.

◆ Marion Henke (Badminton, 1. SC Bad Oeynhausen): Deutsche Meisterschaft 3. Platz mit Brigitte Holtmann im Frauen-Doppel.

◆ Ines Gidius (Kunstturnen, MTV Bad Oeynhausen): Bezirks- und Westfalenmeisterin.

◆ Ulrich Drews (Tischtennis, TTU Bad Oeynhausen): 2. Platz bei Westdeutsche Meisterschaft im Doppel Senioren 40 mit Ralf Ritter sowie 1. Plätze bei der Bezirks- und Kreismeisterschaft.

◆ Ralf Ritter (Tischtennis, TTU Bad Oeynhausen): 2. Platz bei Westdeutscher Meisterschaft im Doppel Senioren 40 mit Ulrich Drews sowie 1. Plätze bei der Bezirks- und Kreismeisterschaft; außerdem 1. Plätze bei der Kreismeisterschaft im Einzel und Doppel bei Männer A und Einzel bei Senioren 40.

◆ Celine Kallisch (Hip Hop, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 2. Platz als Duo.

◆ Nico Kallisch (Hip Hop, TG Werste): Deutsche Meisterschaft 2. Platz als Duo.



Launiger Moderator: Wolfgang Ochs.



Lobende Worte: Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann.

#### INFO

#### Ehrenamt

◆ Ulrich Brandt (TuS Victoria Dehme): Der jetzt 67-Jährige trat am 1. September 1959 in den Verein ein, spielte Fußball in sämtlichen Jugend-Mannschaften, der 1. und 2. Mannschaft sowie dann in den Altherren-Teams. Zwischendurch war er noch ein paar Jahre Schiedsrichter. 31 Jahre lang (1980 bis 2011) war er außerdem Geschäftsführer des Vereins. Einige Höhepunkte aus seinem Wirken waren die Weichenstellungen für die Fusion der damaligen Vereine TuS und SC Victoria Dehme, an denen er entscheidend beteiligt war. Seit 2011 gehört er dem Team „Technik“ des TuS Victoria Dehme an, und auch da ist er in seinem Element.

◆ Ellen Strunk (RRC Lohe): 1966 Eintritt in den Verein, zunächst Kunstradfahren und Rollkunstlaufen, später nur noch Rollkunstlaufen; 1967 erste Teilnahme bei den Landesmeisterschaften auf der Lohe, seit 1968 im Alter von 14 Jahren als Trainerin im Rollkunstlaufen tätig. 1975 errang sie einen 2. Platz im Paarlauf bei den Bundesmeisterschaften in Gustavburg. Seit 2002 begleitet sie die Musical-Aufführungen des RRC Lohe in der Dreifach-Turnhalle im SZ Süd als Trainerin. Ellen Strunk hat das Rollkunstlaufen in ihrem Verein und weit darüber hinaus populär gemacht.



Ein klasse Team: Die Kunstturn-Mannschaft vom MTV Bad Oeynhausen, die in die Oberliga aufgestiegen ist, mit (v.l.) Annalena Bode, Ines Gidius, Diana Siemens, Trainerin Ulrike Schöbel, Giulia Natale, Annina Vielhauer, Carolin Schäfer und Nina Schäfer.